

PARASCHA DER WOCHE

BALAK

BEMIDBAR 22:2-25:9

HEWRUTA

Die Parascha spricht über Natur und Segen des Ba'alams.

Lies die Texte mit deinem Gesprächspartner durch. Überprüft, ob Ihr sie verstanden habt. Gibt es darin Elemente, die unklar sind? Welche Fragen tauchen in Eurer Diskussion spontan auf? Um die Texte zu analysieren könnt Ihr diese Fragen als Hilfestellung nutzen: 1. Worauf bezieht sich der alte Text und was verbindet ihn mit dem Neuen. 2. Wie würdest Du die Natur hier interpretieren? 3. Was ist Deine Einstellung dazu? 4. Welche Fragen stellen sich für Dich nach dieser Diskussion? 5. Was haben diese Texte mit unserer Einstellung zur Umwelt zu tun?

Bemidbar 24:5-7

Wie schön sind deine Zelte, Ja'akow, deine Wohnungen, Jisrael! Wie Bäche langgestreckt, wie Gärten am Flusse, wie Aloe, vom Ewigen gepflanzt, wie Zedern am Gewässer. Aus seinen Eimer rieselt Wasser, sein Samen fällt in feuchten Boden. Mächtiger als Agag wird sein König und sein Reich erhaben sein.

Psalmen 104:24

Herr, wie sind deine Werke so viele! Du hast sie alle in Weisheit geschaffen, und die Erde ist erfüllt von Deinem Besitz!

Aus dem Blog „wegelagern“ <https://wegelagern.wordpress.com/israel-national-trail/>

Israel National Trail ist ein Weitwanderweg der sich von Eilat am roten Meer bis Kibbuz Dan im Norden Israels durch das Land windet.

Auf insgesamt 1000 Kilometern führt er durch die Negev Wüste, die Hügel von Jerusalem, durchs lebendige Tel Aviv und an der Mittelmeerküste entlang, bis er im Grün des Nordens endet.

Die ersten 400 Kilometer von Eilat nach Arad verläuft der Weg durch die Berge in die Wüste, vorbei am großen Krater von Mitzpe Ramon. Auf diesem Teilabschnitt ist das Wasser knapp und die Temperaturen hoch. Im Schnitt kommt man nur jeden 2. Tag an das kostbare Nass.

Anschließend geht es in die Hügellandschaft Jerusalems – eine Halbwüste, bis man nach Tel Aviv parallel zur mediterranen Küste wandert. Etwas weiter nördlich und man ist schon am See Genezareth, wo es üppig grünt.

Doch warum überhaupt wandern, warum in die Wüste, warum ausgerechnet nach Israel, wo die Raketen fliegen?

Für Februar und März diesen Jahres plane ich den Israel National Trail 30 Tage lang von Süd nach Nord zu begehen. Doch was genau macht diesen Trail eigentlich aus?

Warum wandern?

Nun meiner Meinung nach findet man zu Fuß eher Zugang zu einem Land. Im Gegensatz zur einer Auto oder Busreise, bei der man von Ort zu Ort hüpfet und oft nur kurze Zeit bleibt, hat man einen viel natürlicheren Zugang. Damit, dass man jeden Schritt zum Ziel selbst tut, fühlt man sich einfach zugehöriger, wenn man ankommt – und sei es nur eine kleine Ortschaft. Wer kennt nicht das Gefühl nach einem anstrengenden Tag auf einer Alpenhütte anzukommen und sich sofort angenehm und aufgenommen zu fühlen – ein gänzlich anderes Gefühl, als mit dem Auto zur nächsten Wirtschaft zum Essen zu fahren...